

Alter Tanz, neue Musik: Ganz auf einer Linie

Übung macht den Meister: Zu Gast bei der Ferienaktion Line-Dance in der Hallenbad-Turnhalle



„Rechts, Tip, links, Tip“: Auch Line-Dance will gelernt sein, erkannten die Kursteilnehmer. – Foto: Braun

Osterhofen. Was hat Lady Gagas „Pokerface“ mit Line-Dance zu tun? Dies fragt man sich, als einem der Song schon auf der Treppe zur Turnhalle des Hallenbads entgegenschallt. Dort hat am Mittwochvormittag ein Line-Dance-Kurs im Rahmen des Ferienprogramms stattgefunden.

Üblicherweise verbindet man diesen aus Amerika stammenden Tanz eher mit Countrymusik und

Cowboyhüten. In der Turnhalle jedoch üben 13 Mädchen und ein Bub in Sportkleidung – ein „Stetson“ ist nirgends zu sehen. Dafür sind in den Gesichtern höchste Konzentration und bereits nach der ersten halben Stunde die ein oder andere Schweißperle zu erkennen. Trainerin Regina Eisold spornt die Kinder an: „Hängt euch nicht an Kleinigkeiten auf, Hauptsache, ihr habt den richtigen Fuß!“

Zum zweiten Mal bietet sie diesen Kurs an und wieder ist er gut besucht. Drei Tänze dürfen die Kinder in den zwei Stunden lernen, einen zur traditionellen Country-Musik, einen zu „Pokerface“ und einen zu einem selbst ausgewählten Lied. Die Choreographie besteht aus einzelnen Schrittfolgen, Drehungen, Wiegen und dem Hüftschwung. Auch der „Tip“ ist ein häufiges Element: Da-

bei wird nur die Spitze des Fußes kurz auf den Boden gesetzt.

Noch ein bisschen wackelig wirkt das alles, noch nicht ganz synchron. Wieder und wieder wiegen und wenden sich die Tänzer hin und her, trommeln mit den Schuhen rhythmisch auf den Boden. Dann spielt Regina Eisold erneut „Pokerface“ ab und plötzlich bekommt das Ganze richtig Schwung: Man merkt, Line-Dance, der Tanz in Reihen und Linien, passt mit modernem Pop sogar sehr gut zusammen. „Das ist das Tolle an Line-Dance: Man kann es ohne Partner tanzen und die Motorik fördert’s auch noch“, meint Regina Eisold. Sie spricht aus Erfahrung, schließlich ist sie seit zwei Jahren Übungsleiterin des Erwachsenenkurses beim TV Osterhofen. Aber ob’s auch Spaß macht? Darauf öffnen sich 14 Münder und rufen in einer Lautstärke, die in den Ohren dröhnt: „JA!“ – vb